

Zwischenbericht zur Zielerreichung im Haushalt

Produkt 040 020 010

Weiterbildung - Unterrichtsveranstaltungen nach gesetzlichem Auftrag

Ziele

1. Die Anzahl der Gesamtteilnehmerinnen und -teilnehmer des Vorvorjahres soll mindestens erreicht werden
2. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden des Vorvorjahres soll erhalten werden
3. Die durchschnittliche Belegung einer Veranstaltung des Vorvorjahres soll mindestens erhalten werden
4. Der Prozentsatz der Absolventen des Hauptschulabschlusses des Vorvorjahres soll erhalten bleiben
5. Die durchschnittlichen kursbezogenen Einnahmen aller Veranstaltungen sollen höher sein als die durchschnittlichen kursbezogenen Ausgaben aller Veranstaltungen
6. Der Zuschussbedarf (ordentliches Ergebnis) des Vorvorjahres soll nicht überschritten werden

Anmerkung: Da die Haushaltsplanungen für das Folgejahr in der Regel im Sommer bzw. Herbst des laufenden Jahres stattfinden, werden als Planungsgrundlagen die Ergebnisse des abgeschlossenen Vorvorjahres zu Grunde gelegt (z.B. Mitte/Ende 2015 bei der Planung des Haushalts 2016 die Statistik und die vorläufige Jahresrechnung des Jahres 2014).

Kennzahlen/Indikatoren	Werte im Haushaltsplan 2014	Werte im Haushaltsplan 2015	Werte für den Haushaltsplan 2016
	Daten 2012	Daten 2013	Daten 2014
1. Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	5.091	4.572	4.991
2. Anzahl Unterrichtsstunden	11.709	10.023	9.487
3. Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer / Veranstaltung	10,92	11,96	13,10
4. Absolventen der Schulabschlüsse in %	66,6%	66,6 %	84 %
5. höhere Einnahmen in %	+7,5 %	+15,1%	+10,07 %
6. Zuschussbedarf in Euro vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen	-157.117 Euro	-145.371 Euro	-143.776 Euro (vorläufiges Ergebnis – Stand 27.04.15)

Anmerkungen:

- Zu 1. Das Ziel wurde nicht voll erreicht. Die Schwankungen erklären sich durch jährlich unterschiedliche Veranstaltungen.
- Zu 2. Die Zahl der Unterrichtsstunden wurde nicht erreicht, da die Kursangebote Junge VHS und Spielkreise der VHS mangels Nachfrage 2014 eingestellt wurden. Der Raum für die Spielkreise wird seitdem für Sprachkurse genutzt.
- Zu 3. Das Ziel wurde erreicht. Auch für 2015 ist die Prognose ähnlich.
- Zu 4. Das Ziel wurde deutlich übertroffen. Durch zusätzlich bereitgestellte Haushaltsmittel konnte ein Förderprogramm für die Erreichung des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 bzw. 10 durchgeführt werden. Für den neuen Lehrgang 2015 sind zusätzliche Spendenmittel bereitgestellt worden, die ein ähnliches Ergebnis erwarten lassen.
- Zu 5. Das Ziel wurde erreicht. Zu Grunde gelegt werden alle kursbezogenen Einnahmen (Landesmittel für den Schulabschluss, Teilnehmerentgelte und Zuwendungen Dritter) und alle kursbezogenen Ausgaben (Honorare, Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Übernachtungskosten). Dieses Ziel sollte auch 2015 durch entsprechende Kalkulationen erreicht werden.
- Zu 6. Durch die Gewährung von Gebührennachlässen (Sozialpass, Ehrenamtskarte usw.) ist ein Einnahmeausfall von **34.772,00 €** zu verzeichnen. Die Tendenz zeigt in den letzten Jahren stetig nach oben und wird auch 2015 vermutlich weiter ansteigen.

Produkt 040 020 020
Weiterbildung – Auftragsmaßnahmen

Ziele:

1. Die Anzahl der Gesamtteilnehmerinnen und -teilnehmer des Vorvorjahres soll mindestens erreicht werden
2. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden des Vorvorjahres soll erhalten werden
3. Der Überschuss (ordentliches Ergebnis) des Vorvorjahres soll erreicht werden

Kennzahlen / Indikatoren	Werte im Haushaltsplan 2014	Werte im Haushaltsplan 2015	Werte für den Haushaltsplan 2016
	Daten 2012	Daten 2013	Daten 2014
1. Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	1.529 davon Integration 1.054	1.723 davon Integration 1.258	2.455 davon Integration 1.673
2. Anzahl Unterrichtsstunden	5.858 davon Integration 5.270	5.920 davon Integration 5.465	8.402 davon Integration 7.728
3. Überschuss in Euro vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen	-28.866 Euro	+9.677 Euro	-6.666 Euro (vorläufiges Ergebnis Stand 27.04.15)

Anmerkungen:

Zu 1. und 2. Das Ziel wurde deutlich übertroffen. Die steigenden Zuzüge aus dem Ausland erhöhen die Teilnehmerzahlen der durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) oder das Jobcenter geförderten Integrationskurse. Dies wird in den geleisteten Unterrichtsstunden und Belegungszahlen deutlich. Die Nachfragesituation für das laufende Jahr und die Prognosen für die Folgejahre lassen eine ähnliche Belegung vermuten.

Zu 3. Der Fehlbetrag ist niedriger als der des Vorvorjahres. Es wäre ein Überschuss erzielt worden, wenn nicht zusätzlich bereitgestellte Haushaltsmittel für die Förderung des Hauptschulabschlusses das Ergebnis im Produkt 040 020 020 um 10.092 Euro minimiert hätten. Die Deckung dieser zusätzlichen Mittel erfolgte an anderer Stelle im städtischen Haushalt. Die Zielformulierung muss im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung angepasst werden.

gez. Andreas Hostert